

Karl May – ein Humanist!

Karl May ist keineswegs nur Abenteuer-
schriftsteller, er ist im besten Sinne des Wor-
tes ein Dichter des Lebens. Er schildert uns
vor allen Dingen den deutschen Menschen so,
wie er ist und sich zu geben pflegt, mit allen
seinen Vorzügen, aber auch seinen Schwächen.
Er stellt den Deutschen in fremde Welten und
bringt ihn dadurch anderen Kulturen und
Völkern näher. Er kennt nicht die deutsche
Überheblichkeit der Nazizeit.

Karl May kennt auch keine Rassenvorherr-
schaft, im Gegenteil, er brandmarkt das ge-
meine und selbstsüchtige Vorgehen der euro-
päischen Kulturvölker gegen die Indianer.
Weil diese seine Erkenntnis nicht beherzigt
wurde, von uns Deutschen in der Hauptsache,
ist Europa zum Trümmerfeld geworden.

Dem Nazismus blieb es vorbehalten, das
Werk dieses Mannes für seine Propaganda
einzuspannen und es zu mißbrauchen. Ich bin
davon überzeugt, hätte May gelebt, er hätte
die faschistische Pest bekämpft, so gut er nur
konnte. Sein Humanismus war rein und echt,
und er wäre niemals mit diesen Auswüchsen
deutscher Geschichte einverstanden gewesen.

Werner Vathke

Velten/Mark, Ernst-Thälmann-Str. 18